

Restitution gar nicht, und geistliche Medi-
tation wird vorfallen werden soll. Wenn aber
das Gut nach beschriebene Adiudication bei
zur Restitution deteriorat worden, so soll dor-
wegen dem Debitori billig mässige Verzögerung
gewährt werden.

(23.)

Die Schulden aber die einer mit
der Rath oder der Geistlichen Consens unter-
schiedlich verhandelt und mit schriftlich
erlaubt. Wer alle Fingliche Rechte darüber
erlangt und vor Laien darin man nicht mit
Zielungen klagen, sondern allein aus biß zu
dem soll dem Gläubiger vorwegen die Er-
schreibung seiner Forderung vorholen werden
und mag ihm nur Verhinderung mit Rüttel
oder Klage einzuhallen, vorzutragen.

Hem. Sind Weine und Bier und Bohnen,
oder Fleisch, als Zier, Wein, Mehl und Vogelkuchen
soll man aus bitten zu Hause und hier, von
Vorzähnen Zier nach rütteln so mit dem
Wunder, das ist, wird nicht gelöst, so
mag man es glücklich und verkauft nur den
Gläubiger davon befreien.

Tit VI.

Von Falliten, Banquerouten und Lüderern

Was gestafft wieder diejenigen, so
andere mit Goldabreihen ausgezogen sind, sich
von den unvölligen und unvölligsten Weinen
in Schulden der Zier und Füge et, glänzig zu
verholzen, das waren im Jahr 1596.
Reichen datet d'ßtigl in Å 1596. in rothallbau
ausgangs Patent mit, und vom Rat der
Königreichs Kaiserl. Rescript, vorliegt
hierzu also lautet: